Helmut Qualtinger

Wien wird wieder Weltstadt

Sketche
1D 1H

„Eßling ... I weiß gar net, was für ein Bezirk das is'."

Am Burenwurststand wird Wien zur Weltstadt der Einsamkeit

Vor einem Burenwurststand begegnen sich eine ältere Prostituierte und ein Blumenverkäufer. Während Regen fällt, klagen beide über ihr Leben: fehlende Kunden, verregnete Ware, gesundheitliche Sorgen und die Härten des Gewerbes.

Das Gespräch mäandert zwischen Resignation, Zynismus und schwarzem Humor: von Kunden aus der Provinz über medizinische Untersuchungen bis zu rassistischen Bemerkungen und persönlichen Ängsten. Immer wieder mischen sich kleine Annäherungen und Gesten von Mitgefühl in den Dialog.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.